

Liebe zur Technik oder Die Technisierung des Raumes

Abstract

Der Beitrag versucht zu analysieren, wie der Raum, insbesondere der architektonische Raum durch Technik verändert wird. Technik wird bezogen auf die Architektur im Allgemeinen als passive Technik gedacht, als Technik, welche die materielle Herstellung des Gebauten ermöglicht oder als passive „Haus“-Technik, die dem Gebäude dient. Das genuine generative Moment, Raum zu erzeugen und zu formen wird dabei der Architektur zugeschrieben und dem Menschen in seinem unabhängigen und freien Handeln. Architektur ist gleichzeitig aber auch selbst eine Technik, Raum zu gestalten, zu definieren. Die Grenzziehungen, die die Architektur einführt, die Mittel zur Kontrolle des Raumes sind, werden in Frage gestellt. Daten beginnen, Raum zu formen, indem sie uns im einfachsten Fall einen Weg vorschlagen. Algorithmen und die Masse der alltäglichen Daten bestimmen im Zuge einer permanenten Optimierung und Auswertung unseres Verhaltens die Anordnung von Gütern im Raum und damit auch den (Bedarf an) gebauten Raum.

Die Technisierung des Raumes, insbesondere die Datafizierung und Digitalisierung, verändert und unterwandert auf unterschiedlichen Ebenen die räumlichen Konzepte und Techniken der Architektur.

Schlagwörter

Architektur, Datafizierung, Digitalisierung, Raum, Technik.